

Verzernte Wahrnehmung

Oberthema	Den effektiven Peerkonsum (Alkohol / Tabak) thematisieren
Idee / Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Wahre Konsumzahlen erkennen• Mögliche verzernte Wahrnehmung korrigieren• Jugendliche, die wenig oder gar keinen Alkohol / Tabak konsumieren, sollen darin gestärkt werden
Zeit	10 – 15min.
Methode	Team- oder Gruppenarbeit
Material	<ul style="list-style-type: none">• Aufgabenblatt & Kugelschreiber
Alter	12 – 15 Jahre
Lehrplan 21	Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG), Kompetenzbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH). 3. Zyklus (7. – 9. Klasse). WAH 4,1.: Ernährung und Gesundheit - Zusammenhänge verstehen und reflektiert Handeln Kompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können den eigenen Alltag gesundheitsförderlich gestalten. Online unter: http://konsultation.lehrplan.ch/downloads/container/30_6_3_3_0_1.pdf

Ablauf

Auftrag	Jugendlichen können die Prozentzahlen von 13- und 15-Jährigen bezüglich wöchentlichem Alkohol- und Tabakkonsum sowie Rauschtrinken schätzen. Ziel ist es, die Diskrepanz zwischen angenommenen und tatsächlichen Zahlen in der Schweiz aufzuzeigen.
Durchführung	Die Workshop-Leitung erklärt den Jugendlichen, dass sie nun alleine, im Team oder in Gruppen eine Einschätzung zum Alkohol- und Tabakkonsum bei 13 / 15-Jährigen vornehmen können. Sie sollen miteinander diskutieren. Als Hintergrundinfo wird mitgeteilt, dass bei dieser Befragung im Jahr 2014 knapp 10'000 Jugendliche in der ganzen Schweiz mitgemacht haben. Nun wird das Aufgabenblatt verteilt und durch die Jugendlichen ausgefüllt.
Diskussion	Die drei Fragestellungen aus der Befragung werden im Plenum angeschaut. Es empfiehlt sich bei jeder Schätzung mehrere Meinungen einzuholen. Die Fakten werden anschliessend gemeinsam diskutiert: Was fällt den Jugendlichen auf?

Zwei Punkte sollten angesprochen werden:

- Oftmals weniger konsumiert als angenommen. Die Wahrnehmung ist unter anderem durch folgende Faktoren verzerrt:
 - Medienberichte
 - Jugendliche, die öffentlich konsumieren. Die Mehrheit der Jugendlichen ist jedoch nicht draussen am Trinken/Rauchen
 - Eigenes Umfeld
- Die Jungs konsumieren meistens mehr als die Mädchen. Grund dafür ist primär das höhere Risikoverhalten bei den Jungs, welchen öfters der Gruppenzwang zum Verhängnis wird. Jungs sind zudem mehr auf Leistung und Anerkennung aus.

Weitere Infos

Befragung zum Gesundheitsverhalten von Schülerinnen und Schülern in der Schweiz (HBSC), 2014, http://www.hbsc.ch/pdf/hbsc_bibliographie_292.pdf

Wie hoch ist der Anteil der Jugendlichen (13- & 15-Jährige), die Tabak und Alkohol konsumieren? (ANTWORTEN)

1. Wie viel Prozent (%) der Jugendlichen konsumieren mindestens einmal in der Woche Tabak?

	Schätzung		Die Fakten*	
	13-Jährige	15-Jährige	13-Jährige	15-Jährige
Mädchen	_____	_____	2.3%	9.0%
Jungen	_____	_____	2.3%	11.8%

2. Wie viel Prozent (%) der Jugendlichen konsumieren jede Woche mindestens einmal Alkohol?

	Schätzung		Die Fakten*	
	13-Jährige	15-Jährige	13-Jährige	15-Jährige
Mädchen	_____	_____	1.0%	5.7%
Jungen	_____	_____	3.2%	9.8%

3. Wie viel Prozent (%) der Jugendlichen sind bereits mehr als einmal im Leben betrunken gewesen?

	Schätzung		Die Fakten*	
	13-Jährige	15-Jährige	13-Jährige	15-Jährige
Mädchen	_____	_____	1.6%	12.8%
Jungen	_____	_____	3.2%	16.1%

* Diese Angaben stammen aus der Befragung zum Gesundheitsverhalten von Schülerinnen und Schülern in der Schweiz (HBSC), 2014

Wie hoch ist der Anteil der Jugendlichen (13- & 15-Jährige), die Tabak und Alkohol konsumieren?

1. Wie viel Prozent (%) der Jugendlichen konsumieren mindestens einmal in der Woche Tabak?

	Schätzung		Die Fakten*	
	13-Jährige	15-Jährige	13-Jährige	15-Jährige
Mädchen	_____	_____	_____	_____
Jungen	_____	_____	_____	_____

2. Wie viel Prozent (%) der Jugendlichen konsumieren jede Woche mindestens einmal Alkohol?

	Schätzung		Die Fakten*	
	13-Jährige	15-Jährige	13-Jährige	15-Jährige
Mädchen	_____	_____	_____	_____
Jungen	_____	_____	_____	_____

3. Wie viel Prozent (%) der Jugendlichen sind bereits mehr als einmal im Leben betrunken gewesen?

	Schätzung		Die Fakten*	
	13-Jährige	15-Jährige	13-Jährige	15-Jährige
Mädchen	_____	_____	_____	_____
Jungen	_____	_____	_____	_____

* Diese Angaben stammen aus der Befragung zum Gesundheitsverhalten von Schülerinnen und Schülern in der Schweiz (HBSC), 2014